

Marewski: So will die CDU die Schulsozialarbeit finanzieren

LEVERKUSEN (LH) Ist eine Lösung zur derzeit viel diskutierten Finanzierung der Schulsozialarbeit in der Stadt in Sicht? CDU-Mann Bernhard Marewski sieht Licht am Horizont: Weil der Bund ab 2015 die BAföG-Kosten komplett übernehmen will, wird beim Land NRW Geld frei. „Von diesen 279 Millionen Euro möchte die CDU NRW die Schulsozialarbeit mit 100 Millionen Euro jährlich stärken. Aus diesen Mitteln können die Schulsozialarbeiter in Leverkusen nicht nur nahtlos weiter beschäftigt werden, sondern ihre wichtige Aufgabe wird langfristig Bestand haben“, betont Marewski. Er rechnet vor: „NRW standen in den Jahren 2011 und 2012 jährlich 98 Millionen Euro zur Verfügung, im Jahre 2013 dann 102 Millionen, von

denen für Leverkusen zuletzt etwa eine Million Euro im Jahr veranschlagt waren. Bei vergleichbarem Verteilungsschlüssel würden nach dem Vorschlag der CDU Nordrhein-Westfalen diese eine Million Euro für Leverkusen weiterhin zur Verfügung stehen.“ So könne das derzeitige Angebot auf Dauer aufrecht erhalten werden. „Wir in Leverkusen haben in Sachen ‚Schulsozialarbeit‘ unsere Hausaufgaben gemacht. Bei dieser als ‚freiwillige Aufgabe‘ geltenden Maßnahme haben wir aber große Schwierigkeiten der Finanzierung im Rahmen des laufenden ‚Haushaltsicherungsplanes‘“, sagt Marewski. „Hier darf das Land NRW, das durch den Bund nun erheblich entlastet wird, unsere Stadt nicht im Stich lassen.“